

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



26. Jahrgang

Nummer 122

16. März 2023

Mit Windstrom Zukunft sichern

Der Klimawandel verlangt die Energie- wende: Bis 2040 soll in Bayern die sog. Klimaneutralität erreicht sein, also in allen Lebensbereichen kein CO₂ mehr ausgestoßen werden. Dies bedeutet nicht nur erhebliche Umstellungen im privaten Bereich, sondern eine gewaltige Herausforderung für die Industrie, gerade hier im Chemiesiedle. Denn in der chemischen Industrie sind Öl und Gas nicht nur bei der Energiegewinnung, sondern auch in wesentlichen Produktionsprozessen zu ersetzen. Energie und Rohstoff der Zukunft werden Strom und Wasserstoff sein, jeweils aus erneuerbaren Quellen. Gerade der Bedarf an Strom wird in den kommenden Jahren erheblich ansteigen und es sind deswegen alle Möglichkeiten, erneuerbaren Strom in der Region zu erzeugen, zu nutzen. Bislang waren das vor allem Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Jetzt rückt auch die Windkraft in das Blickfeld. Die Vereinigung der chemischen Industrie in Südostbayern – ChemDelta Bavaria – hat deswegen das Projekt „Rückenwind Chem-Delta“ gestartet.

Der Plan ist: Errichtung von bis zu 40 Windkraftanlagen moderner Bauart im Altöttinger und Burghäuser Forst. Damit könnten nach vorläufigen Berechnungen bis zu 500 GWh pro Jahr erzeugt werden; dies würde etwa 7% des gesamten Stromverbrauchs decken.

Neben der Menge des Stroms ist die regionale Erzeugung von großer Bedeutung, da bei der sog. Direkteinspeisung auch in Krisensituationen eine Grundversorgung mit erneuerbarem Strom gewährleistet wäre.

Der erste Schritt zur Umsetzung des Projekts ist die Ermittlung eines Vorhabenträgers, der Planung, Errichtung und Betrieb der Windkraftanlagen übernimmt. Das öffentliche wettbewerbliche Auswahlverfahren startete am 8.3.2023, bis zum 3.5.2023 können interessierte Firmen die Bewerbung einreichen. Die Ausschreibung ist in zwei Bereiche untergliedert: Altöttinger Forst mit 500 ha und Burghäuser Forst mit 679 ha. Auf das Gebiet der Gemeinde Haiming entfallen im Daxenthaler Forst dabei 243 ha. In den Ausschreibungskriterien werden die Interessen der Standortgemeinden und die besonderen regionalen Anforderungen berücksichtigt. Und es ist auch festgelegt, dass eine finanzielle Bürgerbeteiligung ermöglicht werden muss, da dies von den Standortgemeinden in ihren Beschlüssen zur Einleitung des Auswahlverfahrens gefordert wurde.

Zur Vorbereitung der Entscheidung in der Sitzung am 26.1.2023 waren umfangreiche Informationen eingeholt und dem Gemeinderat vorgelegt worden.

Deswegen wurden auch zahlreiche, jetzt bereits bekannte Detailfragen erörtert: Die

Inhalt

Windstrom für die Zukunft	1
Haushaltsplan 2023	2
Lebensmittelgeschäfte in Haiming	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Feste im Sommer 2023	6
Was tun gegen Lichtverschmutzung	7
Neues Gerät für Bauhof	7
Der neue Wirt vom Sportheim	8

grundlegende Frage nach der Wirtschaftlichkeit von Windrädern im Forst kann erst nach Windstrommessungen beantwortet werden. Damit steht und fällt auch das ganze Projekt, denn wichtig ist ein günstiger Stromtarif und der kann nur bei wirtschaftlichen Anlagen erzielt werden. Maßgeblich sind die Windgeschwindigkeiten und die Häufigkeit des Windes in ca. 160 – 200 Meter Höhe, denn so hoch werden moderne Windkraftanlagen errichtet. Dazu sagen die Darstellungen des Windatlasses aktuell wenig aus. Diese Messungen werden von der Siegerfirma des Auswahlverfahrens durchgeführt und auch bezahlt. Erst auf der Grundlage dieser Feststellungen zur sog. Windhöflichkeit werden die weiteren Planungen erfolgen: Anzahl, Höhe und genauer Standort der Windräder. Zum Stichwort „Waldverlust“ gibt es aber bereits jetzt auf Basis von rund 100 in Staatsforsten errichteten Windrädern Erfahrungswerte: Im Bau beträgt der Flächenbedarf pro Windrad ca. 8.000 – 10.000 m², im Betrieb dann 4.000 m². Die beim Bau benutzte Fläche wird zurückgebaut und wieder aufgeforstet; die Fläche um den Sockel des Windrades herum wird als ökologische Freifläche gestaltet. Bei der Maximalzahl von 40 Windrädern beträgt der endgültige Flächenbedarf ca. 20 ha, das sind 0,5% der Gesamtfläche des Altöttinger und Burghäuser Forstes von 4.700 ha. Die Betreiberfirma ist auch zuständig für alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen und übernimmt auch die Rückbauverpflichtung, wenn die Anlage nicht mehr betrieben wird.



Volles Haus bei der Entscheidung des Gemeinderates zum geplanten Windpark mit vielen Gästen von auswärts.

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1:

Windstrom

Nach derzeitiger Planung soll der erzeugte Strom in einer Ringleitung erfasst und teilweise direkt in das jeweilige Firmennetz und teilweise ins öffentliche Mittel- und Hochspannungsnetz (Bayernwerk) eingespeist werden. Ob zusätzliche Umspannwerke errichtet werden müssen ist offen. Für die planungsrechtliche Zulässigkeit muss zunächst der Regionalplan Südostoberbayern geändert werden, damit hier für Windkraftanlagen ein Vorranggebiet ausgewiesen wird. Das ist dann gem. des am 1.2.2023 in Kraft tretenden Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) ein sog. Windenergiegebiet. Mit diesen Gebieten erfüllt der Freistaat den sog. Flächenbeitragswert für Windenergieanlagen an Land (Zielwert bis 31.12.2032: 1,8% der Gesamtfläche Bayerns). Im Rahmen der Planungs- und Genehmigungsverfahren werden auch umfangreiche natur- und artenschutzrechtliche Prüfungen durchgeführt. Die Gemeinde selbst ist in den beiden Verfahren – Änderung des

Regionalplanes, Baugenehmigung – jeweils beteiligt und kann ihre Rechte (Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren) wahrnehmen. Bis dahin stehen dann auch weitere Details zu den Windkraftanlagen fest, insbesondere liegen dann auch die Messergebnisse zur Windhöflichkeit fest.

Nach einer ausgiebigen Diskussion der verschiedenen Gesichtspunkte erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung dafür, dass die Bayer. Staatsforsten auch für die geeignete Fläche im Bereich der Gemeinde Haiming das Auswahlverfahren startet. Zugleich wurde festgelegt, dass in den Ausschreibungskriterien eine finanzielle Beteiligung für Bürgerinnen und Bürger vorgeschrieben wird. Aus Sicht der Gemeinde Haiming wäre dabei eine genossenschaftliche Organisation dieser Beteiligung die bevorzugte Variante. Insgesamt sieht der Gemeinderat die Erzeugung von regionalem Windstrom als wichtige Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit des Industriestandortes, die Gemeinde wird deswegen das weitere Verfahren konstruktiv begleiten. *wb*

Neues Notstromaggregat

Am 18.1.2023 erfolgte ein erster Test des neuen mobilen Notstromaggregats durch Alois Unterhaslberger vom Bauhof und Horst Eger, Verantwortlicher für die Kläranlage. Mit diesem Notstromaggregat sollen im Ernstfall eines Black-Outs die Pumpen im Bereich des Kanalnetzes betrieben werden, um ein Überlaufen

der jeweiligen Staubehälter zu vermeiden. Dazu wird das Notstromaggregat fest auf einem Anhänger verbaut, auf dem auch die gesamte zusätzlich notwendige Ausrüstung mitgeführt wird. Der Test wurde an der größten Pumpstation in Motzenbrunn durchgeführt und er verlief ohne Probleme und störungsfrei.

wb / Foto: Wolfgang Beier



Einladung zur Bürgerversammlung

Bürgerversammlung für die Gemeinde Haiming

am Donnerstag, 4.5.2023 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau

Berichte – Informationen – Diskussion

Verleihung Niedergern-Kiesel 2023

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan für das Jahr 2023 bestätigt die gute Finanzlage der Gemeinde: Alle geplanten Investitionen können aus den Einnahmen und den Rücklagen finanziert werden, eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich. Und zum Ende des Haushaltsjahres sind weiterhin ausreichend Rücklagemittel vorhanden (9,0 Mio EUR), um die Ausgaben der nächsten Jahre leisten zu können. Im Verwaltungshaushalt sind Einkommensteuer (2,17 Mio EUR), Gewerbesteuer (1,57 Mio EUR) und Grundsteuer (260.000 EUR) die wesentlichen Einnahmequellen. Wesentliche Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten (800.000 EUR), der Verwaltungs- und Betriebsaufwand (1.526.000 EUR), der Zuschuss für den Kindergarten (850.000 EUR) und die Kreisumlage mit 3.232.000 EUR). Kreisumlage und Gewerbesteuerumlage zusammen machen 50,7% der Ausgaben aus.

Im Vermögenshaushalt sind für die Investitionen im Jahr 2023 Mittel in Höhe von 3.152.000 EUR vorgesehen. Die gesamten Investitionen für 2023 liegen aber noch höher, da für bestimmte Maßnahmen noch Mittel aus dem Haushalt 2022 zur Verfügung stehen. Wichtige Maßnahmen sind: Erneuerung der EDV Rathaus (93.000 EUR), Aufzug und PV-Anlage Rathaus (150.000 EUR), Umrüstung der Sirenen (120.000 EUR), Erneuerung Flutlichtanlagen Sportplatz (40.000 EUR), neues Fahrzeug Bauhof (150.000 EUR), neue Bauhofhalle (1.100.000 EUR), Straßenbaumaßnahmen:

Erneuerung Ortsdurchfahrt Unterviehhausen, Sanierung Wirtschaftswege, 400.000 EUR), Sturzflutrisikomanagement (200.000 EUR), Kläranlage und Kanalnetz (93.000 EUR), PV-Anlage Schulturnhalle (50.000 EUR), Erhöhung Kapitaleinlage beim KommU (199.000 EUR) und Erwerb von Grundstücken (500.000 EUR). Neben vorgesehenen Einnahmen in Höhe von 517.000 EUR werden diese Maßnahmen durch Entnahme von Rücklagemitteln in Höhe von



In wenigen Tagen erscheint das neue Ferienprogramm für die Oster- und Sommerferien

5.287.850 EUR finanziert – darin enthalten ist auch die Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.054.000 EUR.

Unverändert bleiben der Personalplan, die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer und die Gebühren und Beiträge beim Kanal. Insgesamt ist der Haushaltsplan für 2023 ein erfreuliches Zahlenwerk, dem der Gemeinderat ohne Gegenstimme zustimmte. *wb*

Als Haiming noch einen Kiosk hatte ... oder ein Dorf im Wandel der Zeit!

In den 60er und 70er Jahren, gab es ein Dutzend von kleinen Kramerläden, sprich Gemischtwarenläden im ganzen Gemeindegebiet. Nahversorgung wurde hier ganz großgeschrieben. Alles was man zum Leben brauchte wurde vor Ort gekauft. Manche können sich noch gut erinnern, doch

besser bekannt. Welches bald unter neuer Leitung stehen wird. Eine kleine Flickschusterei im alten Gemeindehaus, vom Ehepaar Siemel betrieben, hatte hier sein Auskommen. Schuhe, Ranzen und Riemen wurden hier wieder erneuert. Gleich zwei Metzger, Wombacher und Schütz,

Gemischtwarenläden, später dann ein Getränkemarkt. Die Brauerei Weideneder aus Tann versorgte hier die durstigen Kehlen. Bis in die 80er Jahre gab es das Lebensmittelgeschäft Maier in Weg, direkt an der Hauptstraße, auch hier wurde Nahversorgung großgeschrieben.



Das Lebensmittelgeschäft Brandhuber in Stockach



Das Lebensmittelgeschäft Maier „Jule“ in Niedergottsau auf einer alten Aufnahme. Noch fehlte der Anbau an der linken Seite

viele werden es gar nicht wissen, wo sich die einzelnen Läden hier bei uns im Niedergern befanden.

Wenn man vom Wackerberg nach Neuhofen einbog, das Haus rechts, beim „Riedhofer“ erwartete uns schon der erste Kramer. Fuhr man weiter nach Kemerting, sah man den nächsten Laden, die „Vorderobermeiers“, stets nah am Kunden. Die Chefin in blütenweißer Schürze und immer lächelnd. Am Ortsanfang



Der Kiosk an der Abzweigung Inn-/Weiherstraße

Die „Jule“ und der „Bonimeier“, zwei Geschäfte um die Niedergottsauer Kirche, ließen keine Wünsche offen. Von Saupech (Brühpech) bis Schulbedarf alles gab es hier, nichts durfte im Sortiment fehlen. Riesige Bonbongläser ließen hier die Kinderaugen strahlen. Beide Geschäfte konnten den Bedarf des Dorfes spielend decken.

Zu dieser Zeit fuhr niemand in die Stadt zum Einkaufen. Die wenigsten hatten ein Auto,



Bereits 1995 gab Bonimeier das Lebensmittelgeschäft auf und erweiterte seinen Hotelbetrieb.



Auch der „Huber-Kramer“, das Lebensmittelgeschäft im Unterdorf musste sich den Zeichen der Zeit beugen und beendete 1999 das Geschäft.



Das Lebensmittelgeschäft „Emma“ Obermaier vor der Übergabe an Evi Straubinger 1999. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen ist bis heute im Geschäft tätig und wird wohl auch künftig dem „Niedergerner Dorfladen“ erhalten bleiben.

beim „Mühlthaler“, bekam man nicht nur Lebensmittel, sondern auch Kittelschürzen, Unterwäsche, Bettwäsche und vieles mehr. Rabattmarkerl, fleißig geklebt, gab es damals auch schon. Neben der Schule war der größte Laden „Buchwald“, bereits zur Selbstbedienung mit Einkaufswagen.

Beim „Bepperl“, zum „Diez“, bei der „Emma“. Viele Namen, gemeint war immer derselbe und für den einen oder anderen unter uns sind sie immer noch geläufig. Hier gab es zusätzlich Werkzeug, Schrauben, Nägel, Holzschuhe, Schubkarren, Geschirr, Christbaumkugeln. Heute ist uns das Geschäft der Evi Straubinger als „nah und gut“ am Dorfplatz

die Bäckerei Hager (im Sommer gabs selbstgemachtes Eis für ein Zehnerl) und natürlich der „Huber-Kramer“ belebten das untere Dorfgeschehen. Bei Letzterem konnte man sein Kontingent an Butter kilowise abholen, abgerechnet wurde dann über die Milchrechnung beim Milchwerk Weiding. Komplet neu ist vielen die Tatsache, dass an der Abzweigung Innstraße/Weiherstraße, auch genannt die Guggn-Kurve, ein Kiosk stand. Nebst Tabakwaren, Waschlupfer und vieles mehr, wurden die Anwohner mit allem Notwendigen versorgt. In Winklham beim Schönhofer war erst ein

man blieb im Dorf. In Stockach der „Brandhuber“ bildete nun den Abschluss im Reigen der Geschäfte. Sogar zwei Tankstellen in Haiming und Eisching zählten zur Infrastruktur im Niedergern.

Gemessen an der damaligen Einwohnerzahl, dem ansässigen Gewerbe und der inzwischen gewachsenen Bevölkerungszahl wäre es schön, wenn der letzte verbleibende Laden hier bei uns, eine entsprechende Unterstützung erfahren würde. Nahversorgung und Regionalität sollte uns allen wichtig sein .



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Schöffenwahl 2023

Für die Sitzungen des Schöffengerichts beim Amtsgericht Altötting und den Strafkammern beim Landgericht Traunstein werden heuer die Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028 gewählt. Die Gemeinde Haiming kann dafür zwei Personen vorschlagen.

Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen ausgeübt werden. Ausgeschlossen vom Amt eines Schöffen sind Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind.

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
2. Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es

bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;

3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;

4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;

5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;

6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

Der Gemeinderat wird in der Sitzung am 20.4.2023 über den Vorschlag zur Schöffenwahl beschließen. Wer an diesem Ehrenamt interessiert ist, kann sich bis 5.4.2023 bewerben. Das Bewerbungsformular ist unter www.justiz.bayern.de/service/schoeffen downloadbar oder kann im Rathaus bei Angelika Gerauer (08678 9887-23, angelika@haiming.de) angefordert werden.

Ehegattennotvertretung – Ersatz für die Vorsorgevollmacht?

Bisher galt: Ehegatten oder Eltern und volljährige Kinder können sich gegenseitig nur mit umfassender Vollmacht rechtlich vertreten. Seit 1.1.2023 gibt es mit § 1358 BGB die Ehegattennotvertretung.

Sie macht aber die Vorsorgevollmacht nicht überflüssig, diese bleibt weiterhin für Ehepaare die beste Wahl. Denn die Ehegattennotvertretung gilt nur in außergewöhnlichen Notfällen.

Auf Basis des neuen § 1358 BGB können sich verheiratete Paare bei Gefahr in Verzug in einem zeitlich und inhaltlich begrenztem Umfang gegenseitig vertreten. In der Regel betrifft das unvorhersehbar notwendige, intensivmedizinische Behandlungen

in Kliniken, z. B. nach schwerem Unfall, Schlaganfall, Herzinfarkt, (künstlichem) Koma, etc. Wichtigste Voraussetzungen sind:

- Ehemann oder Ehefrau ist nicht ansprechbar und auch nicht entscheidungsfähig,
- kann sich deshalb nicht zu einer notwendigen Behandlung äußern,
- es wurde noch keine Vorsorgevollmacht erteilt,
- das Ehepaar lebt nicht getrennt

Diese und weitere Bedingungen müssen zunächst von Ärzten und Ärztinnen der Klinik festgestellt werden. Dann kann der jeweils eine Partner für den anderen entscheiden.

Wahlhelferaufruf für die Landtags- und Bezirkswahl

Die Gemeinde Haiming ist für die Durchführung der Landtags- und Bezirkswahl am 8. Oktober 2023 zuständig. Die Tätigkeit der Wahlhelfer und Wahlhelferinnen in den Wahl- und Briefwahllokalen ist dabei eine sehr wichtige Aufgabe. Es handelt sich um ein gemeindliches Ehrenamt mit Anspruch auf ein Erfrischungsgeld. Die Wahlhelfer/innen werden vor ihrer Tätigkeit hausintern geschult. Wir bitten deshalb interessierte Bürger/innen, sich im

Rathaus bei Angelika Gerauer (Tel. 08678 9887-23, angelika@haiming.de) zu melden. Als persönliche Voraussetzungen reichen die Vollendung des 18. Lebensjahres und das aktive Wahlrecht zum Landtag bzw. Bezirkstag. Die Bürger/innen, die bereits bei den vergangenen Wahlen dieses Ehrenamt ausgeübt haben und sich wieder dafür bereit erklären, können sich ebenfalls melden.

Mitteilung Bauamt

Immer wieder gibt es Beschwerden über klappernde Schachtdeckungen. Dies entsteht beim Überfahren von Kanaldeckeln zum Beispiel dadurch, dass der Auflagering unter der Schachtdeckungsbeschädigung ist. Deshalb wird demnächst eine Fachfirma beauftragt, diese Mängel zu beheben. Wenn jemand einen Deckel mit der Problematik

weiß, bitten wir um Info mit genauer Ortsangabe an bauhof4@haiming.de.

Weil jetzt wieder alles zu blühen und wachsen beginnt, erinnern wir an die Einhaltung der Sichtdreiecke an den Straßeneinmündungen. Bitte schneiden Sie Sträucher und Hecken so zu, dass beim Einbiegen genügend Sicht ist. Vielen Dank.



Die Gemeinde Haiming sucht zum 1. September 2023

**für die Grundschule Haiming
eine oder mehrere Mittagsbetreuungskräfte (m/w/d)**
(auf Geringfügigkeits- oder Teilzeitbasis bis 25 Std./Woche)

Ihr Aufgabengebiet:

- Betreuung der Grundschul Kinder nach Schulschluss von 11.00 – 16.00 Uhr
- Unterstützung bei der Hausaufgaben erledigung
- Kreative und aktive Freizeitgestaltung mit Spiel- und Sportangeboten

Wir erwarten:

- Ausbildung als pädagogische Fachkraft, Erzieher o.ä. oder Berufserfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kreativität
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung im pädagogischen Bereich

Wir bieten:

- Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Ein motiviertes und offenes Team
- Leistungsgerechte Vergütung je nach persönlichen Voraussetzungen und nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (Sozial- und Erziehungsdienst)
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben Sie Interesse? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens 15.04.2023** an die Gemeinde Haiming, Herrn 1. Bürgermeister Wolfgang Beier, Hauptstraße 18, 84533 Haiming. Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch in elektronischer Form an personal@haiming.de senden. Sollten Sie sich für die elektronische Form der Bewerbung entscheiden, senden Sie diese bitte ausschließlich als PDF-Form.

Falls noch Fragen offen geblieben sind, steht Ihnen Frau Angelika Gerauer vom Personalamt (Tel. 08678/9887-23, personal@haiming.de) gerne zur Verfügung.

Informationen zum Datenschutz finden sie unter www.haiming.de.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

März

- 19. Sonntag Pfarrei Haiming: Fastenessen
11:00 Uhr, Pfarrhof Haiming
- 22. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung
14:00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
- 23. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 23. Donnerstag Adlerschützen Haiming: Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr, Kirche, anschließend Kellerwirt
- 25. Samstag Obst- und Gartenbauverein / Schule: Rama dama
08:30 Uhr, Haiming - Schule
- 28. Dienstag Frauenbund Haiming: Palmbuschenbinden
8:00 Uhr, bei Reserl Erlacher in Viehhausen

April

- 2. Sonntag Mütterverein: Palmbuschen und Osterkerzen
8:30 Uhr, Kirche Niedergottsau
- 2. Sonntag KSK: Jahreshauptversammlung
17:15 Uhr, Gasthaus Mayrhofer in Niedergottsau
- 8. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Osterkrone schmücken
15:00 Uhr, Brunnen am Rathaus
- 10. Montag Pfarrei Haiming: Emmausgang
14:00 Uhr, Parkplatz Schlosswirtschaft Piesing
- 13. Donnerstag Laienspielgruppe Niedergottsau: Endlich Urlaub
19:30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
Weitere Termine: siehe Infos unten
- 15. Samstag Freiwillige Feuerwehr Haiming: Schafkopftunier
19:30 Uhr, Kellerwirt
- 20.-23. Do-So Frauenbund Haiming: 4-Tagesfahrt zum Bodensee
- 20. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 21. Freitag Feinherb e.V.: Konzert: Tyrol Music Project
20:00 Uhr, Saal Unterer Wirt Haiming

- 22. Samstag Obst- u. Gartenbauverein / Schule Haiming / KEB:
Frühlingsmarkt mit Pflanzenbörse
9:00 - 12:00 Uhr, Schulhof Haiming
- 22. Samstag KuMax-Gymnasium: Tag der offenen Tür
9:00 Uhr, Burghausen
- 26. Mittwoch Altmännerverein: Monatsversammlung
14:00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
- 27. Donnerstag Mütterverein: Rumäniensammlung
14:00 Uhr, Alte Schule Niedergottsau
- 29. Samstag ASPC: 21. Huber-Alois-Gedächtnisschießen
13:00 Uhr, Holzhausen
- 30. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Maibaum aufstellen
11:30 Uhr, Haiming - Kellerwirt

Mai

- 1. Montag FF Niedergottsau: Maibaumaufstellen
13:00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau
- 4. Donnerstag Altmännerverein: Frühschoppen beim Kobler
10:00 Uhr, Gasthaus Auer Weißbräu, Burghausen
- 4. Donnerstag Gemeinde Haiming: Bürgerversammlung
mit Verleihung des Niedergern-Kiesel 2023
19:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer Niedergottsau
- 6. Samstag Kita St. Stephanus: Sommerfest
14:00 Uhr, Niedergottsau
- 7. Sonntag Pfarrverband: Fußwallfahrt nach Altötting
5:00 Uhr, Haiming; 5:15 Uhr Niedergottsau
9:30 Uhr, Gottesdienst im Kongregationssaal
- 7. Sonntag Katholischer Frauenbund Haiming: Maiandacht
19:00 Uhr, St. Vitus-Kapelle, Kemerting
- 10. Mittwoch Altmännerverein: Tagesfahrt nach München
- 11. Donnerstag Mütterverein: Maiandacht
mit Jahreshauptversammlung
19:00 Uhr, Kirche, anschl. Alte Schule
- 25. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.

Die Laienspielgruppe Niedergottsau präsentiert 2023

"Endlich Urlaub"

eine Kriminalkomödie in 3 Akten von Beate Irmisch

DO. 13.04. 19:30 UHR

SO. 16.04. 19:30 UHR

MI. 19.04. 19:30 UHR

FR. 21.04. 19:30 UHR

So. 23.04. 14:00 & 19:00 UHR

Im Gasthaus Mayrhofer in Niedergottsau

Kartenvorverkauf ab 18.03. bei Schuh Mayer in Niedergottsau **EINTRITT 7,-€**

Fundgrube

Suchen **Putzhilfe / Haushaltshilfe** nahe Niedergottsau.

Wir arbeiten viel, reich sind wir trotzdem nicht. Wir sind eine lustige kleine Familie, die ein bisschen Unterstützung braucht: Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Putzhilfe ca. 3 Std. pro Woche. Wichtig: Ehrlichkeit und Vertrauen! Es muss einfach passen. Bitte melde Dich unter: ☎ 0178/8451171.

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied **Alfred Reisner** genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber:

Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Roswitha Hofer (rh), Felix von Ow (fo),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar),
Christian Szegedi (cs)

Gärtnerinnen gesucht

Viele bewundern bei der Durchfahrt durch Haiming die gut gepflegten Blumenbeete an den Straßenrändern und Plätzen. Seit Jahren sorgen engagierte Frauen mit Hingabe dafür, die Grünanlagen im öffentlichen Raum ansprechend zu gestalten. Im Wechsel der Jahreszeiten werden die Beete mit passenden Blumen bepflanzt und gepflegt. Birgit Blümlhuber, die Sprecherin der „Gärtnerinnen“, würde es begrüßen, wenn sich weitere Frauen zum Mittun entschließen könnten.

Momentan besteht die Gruppe aus drei Frauen: Birgit Blümlhuber, Evi Maier und Jutta Grimm. Wer Interesse hat mitzuarbeiten, darf sich jederzeit mit Fragen an sie wenden.

Der Einsatz ist freiwillig aber nicht ganz unentgeltlich und es gibt jede Menge Anerkennung und Lob. Die Gruppe trifft sich wöchentlich, je nach Witterung, am Dienstag von 8 Uhr bis Mittag, gelegentlich auch länger, je nach anfallender Arbeit.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich von der Schule über den Rathausplatz bis zum Unteren Wirt. Bis auf die Handschuhe werden die Geräte gestellt. Mittels „WhatsApp“ wird die Gruppe über den nächsten Einsatz informiert.

Wer gerne einen Beitrag für eine lebenswerte Gemeinde leisten möchte, kann sich jederzeit bei Birgit Blümlhuber melden, Tel. 7983 oder 0175 2104822. *jop*



Foto: Josef Pittner

Weitere Ausschreibungen

Kindergarten Niedergottsau

Für die 5-gruppige Einrichtung mit 3 Kindergartengruppen, 1 Natur- und Gartengruppe und 1 Krippengruppe wird gesucht

Erzieher/in oder Kinderpfleger/in
Erzieher- oder Kinderpflegepraktikant/in

Weitere Infos unter 08678/254

Bewerbungen bitte an kita.niedergottsau@bistum-passau.de

Wir suchen ab sofort für das Seniorenhaus
Bischof Sigismund Felix in Haiming eine

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

in Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem die klassischen Reinigungsaufgaben sowie die Mitarbeit in der Wäscheversorgung.

BRK-Kreisverband Altötting – Personalstelle
Raitenharter Str. 8, 84503 Altötting,
08671 5066-221 – www.kvaltoetting.brk.de/stellen



Die großen Feste im Sommer

10 Jahre Dirndl- und Lederhosenverein

Freitag, 9.6.

21:00 | Start im Festzelt auf der Angerer-Wiese
mit der Las VoiGas-Party

Samstag, 10.6.

15:00 | Biergartenfest für'n Niedergern
mit der Niedergerner Blasmusik

21:00 | Barbetrieb mit Musik

Sonntag, 11.6.

8:30 | Weißwurstfrühstück im Zelt

9:30 | Kirchengzug

10:00 | Gottesdienst
anschließend Festzug

12:00 | Mittagessen

14:00 | Unterhaltung mit Omas Eckzahn

150 Jahre KSK Haiming-Niedergottsau

Donnerstag, 15.6.

16:00 | Eröffnung im Festzelt am Sportplatz Niedergottsau
Abends | Hüttengaudi mit DJ Rick

Freitag, 16.6.

13:00 | Öffnung des Biergartens am Festzelt
Waffen- und Geräteausstellung der Bundeswehr
Abends | Partyband Ä-hax

Samstag, 17.6.

14:00 | Biergarten am Festzelt
17:30 | Heldengedenken am Dorfplatz Niedergottsau
20:00 | Festzeltbetrieb

Sonntag, 18.6.

8:00 | Empfang der Vereine am Festzelt

9:30 | Kirchengzug

10:00 | Feldmesse in Niedergottsau

11:15 | Festzug

12:00 | Mittagessen im Festzelt

60 Jahre Sportverein Haiming

Freitag, 7.7.

19:00 | Fußball (Bayernliga)
SV Haiming vs. SV Erlbach

Samstag, 8.7.

Biathlon-Camp mit Fritz Fischer
14:00 | Start Staffelfrennen
20:00 | Party im Zelt mit Omas Eckzahn

Dunkel war's, der Mond schien helle ...

An was denken Sie, wenn Sie „Paten der Nacht“ hören?

Etwa an eine Gruppe morbider Halloweenfans, einen Verein von Vampirfilmförderern oder gar an eine österreichische Metalband?

Knapp daneben!

„Paten der Nacht“ ist eine Initiative um den Physiker Manuel Philipp. Sie wollen Fürsprecher sein für unsere Ökosysteme, die unter der Lichtverschmutzung leiden, weltweit.

„Naturdunkle Nächte haben einen essentiellen Wert für alle Lebewesen auf diesem Planeten“, ist auf deren Homepage zu lesen. Einspruch: Hilft das Licht der Lichterketten und Leuchtsterne denn nicht super gegen Winterdepression? Trägt es nicht zum Sicherheitsgefühl bei, wenn die Wege im Garten illuminiert und die Hauswände angestrahlt sind? Ist es nicht wunderbar romantisch, wenn an den Sommerabenden bunte Leuchten die am Tage fehlenden blühenden Staudenbeete ersetzen?

Und: Ist es im bayrischen Chemiedreieck mit seinen gewaltigen (Licht) Emissionen nicht eh schon alles völlig „wurscht“, weil wir alle sowieso ökologisch schon längst auf verlorenem Posten sind?

Gute Fragen, die sich jeder selbst beantworten darf. Also Licht an???

Was dagegen steht, darüber kann man sich unter dem Schlagwort „Lichtverschmutzung“ mit ein paar Klicks im Internet (u.a. bei den „Paten der Nacht“) ins Bild setzen. Hier findet man auch Infos, wie die ständige Helligkeit nicht nur Flora und Fauna, sondern auch uns Menschen schadet. Wider Erwarten sind wir ein Teil des Ökosystems – irgendwie doof, aber Tatsache!

Nur eine Sache noch: Die LED-Technik macht's uns echt schwer. Sie gaukelt uns extreme (Strom)Sparsamkeit vor - deswegen haben wir unsere alten Lichterketten auf die Reise allen E-Schrotts nach Afrika geschickt. Seit Einführung der LEDs ist das

Beleuchtungsvolumen aber nicht geschrumpft, sondern hat stark zugenommen; Rebound Effekt nennt man das.

Wie dem auch sei:

Lassen wir uns die Freude am Licht nicht verderben, entdecken wir sie vielleicht sogar neu, indem wir mit unseren Kindern Mond, Wolken und Sterne betrachten, die uns täglich neue Bilder bieten, viel schöner als jeder Designergarten im Werbeprospekt!

Wussten Sie schon,

- dass nächtliches Kunstlicht bei tagaktiven Lebewesen/Menschen Schlafstörungen durch Beeinflussung des Hormonsystems (Schlafhormon Melatonin) verursacht?

- dass mehr als 60% aller Tiere nachtaktiv sind, zum Beispiel Fledermaus, Igel, Fuchs, Dachs, Schläfer-, viele Amphibien- und alle Eulenarten?

- dass 90% aller Schmetterlingsarten nachtaktive Falter sind und wertvolle Bestäubungsarbeit leisten?

- dass nachtaktive Tiere bei Bestäubung, Orientierung, Futtersuche und Fortpflanzung gestört werden durch Irritation, Blendung, Verdrängung?

- dass für massenhaft Insekten das Licht sogar zur Todesfalle wird?

- dass es bei vielen Pflanzen durch Lichtsmog zur Störung des Produktions-Rhythmus von Duft und Nektar kommt, sich sogar der jahreszeitliche Vegetationsrhythmus verändert?

- dass Lichtsmog auch den Astronomiefans das Leben schwer macht?

Quellen: lichtverschmutzung.de, spectrum.de, paten-der-nacht.de, nabu.de

Ein Spaziergang mit Abendessen unter freiem Himmel, am lauen Frühlingsabend, über uns das Firmament mit tausenden Sternen - so könnte eine neue Romantik auch aussehen.

Christine Seitz



Zwei neue PV-Anlagen für den Eigenstromverbrauch: Auf dem Rathaus 12,5 kWp und einem Stromspeicher mit 10,0 kW und in der Kläranlage 13,0 kWp. Mangels Netzzugänglichkeit kann in der Kläranlage derzeit keine größere Anlage gebaut werden.

Foto: Wolfgang Beier



Arbeitsgerät für den Bauhof

Die Ausrüstung des Bauhofs mit eigenen Maschinen ist sehr gering. In den zurückliegenden Jahren wurden die notwendigen Geräte (Traktor, Anhänger, Lader, Minibagger) über die Mitarbeiter des Bauhofs zu Stundensätzen des Maschinenrings angemietet. Dieses Modell hat der Gemeinde Anschaffungs-, Versicherungs- und Wartungskosten gespart. Langfristig ist aber eine Ausstattung mit Arbeitsmaschinen notwendig. Unter Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten bei den vielfältigen Arbeiten des Bauhofs sehen die Mitarbeiter des Bauhofs die Anschaffung eines Teleskopradladers als vorrangig an. Im zweiwöchigen Test eines Vorführgerätes zeigte sich, dass

eine solche Maschine nicht nur bei Verladearbeiten, zum Stapeln und Transportieren einsetzbar ist, sondern auch im Wegebau und bei den vielfältigen Pflegearbeiten. Im Haushalt sind für die Anschaffung eines solchen Arbeitsgerätes mit Zusatzausstattungen bereits 150.000 EUR bereitgestellt; der Gemeinderat beschloss jetzt die Anschaffung eines Teleskopradladers, legte wesentliche Ausstattungsmerkmale (Leistung mindestens 100 PS, Fahrtgeschwindigkeit 40 km/h, Anhängelast mindestens 8 to, Lenksystem und Baumusterprüfung) fest und beauftragte den 1. Bürgermeister, das Arbeitsgerät im Wege der Verhandlungsvergabe zu beschaffen. *wb*



Frühjahrsputz an den Straßenrändern – der neue Radlader wäre auch hier an Stelle eines Traktors gut einsetzbar.

Foto: Bauhof

Menschen im Niedergern

Der Niedergerner Dorfladen in Bürgerhand

Damit die Nahversorgung in Haiming auch künftig gesichert ist, hat der Gemeinderat weitreichende Beschlüsse gefasst.

Damit die Nahversorgung in Haiming auch künftig gesichert ist, hat der Gemeinderat weitreichende Beschlüsse gefasst. Die bisherige Betreiberin des Geschäfts, Eva Straubinger, nähert sich dem Rentenalter und ist deshalb bemüht die Betriebsnachfolge zu regeln. Ihre Bemühungen waren nicht vergebens. Bettina Unterhaslberger, aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen, hat sich bereit erklärt das Wagnis der Geschäftsleitung einzugehen und wird seit Wochen in diese Aufgaben eingearbeitet. Ab 1. April wird das Geschäft unter dem Namen „Niedergerner Dorfladen GmbH“ nahtlos fortgesetzt. Die Fortführung als GmbH hat sich



Bettina Unterhaslberger, die künftige Geschäftsführerin, mit drei ihrer Mitarbeiterinnen, v. l. Barbara Hell, Erna Schmitzberger und Manuela Huber

aus rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gründen als sinnvoll erwiesen. Die neuen Eigentümer der GmbH sind bis zum Jahresende Eva Straubinger mit 51% und das KommU-Haiming mit 49%. Ab 2024 wird das KommU-Haiming Alleineigentümer der GmbH werden. Erfreulich ist, dass sämtliche Mitarbeiterinnen weitermachen und so das vertraute Verhältnis zur Kundenschaft erhalten bleibt.

Die Gemeinde Haiming ist deshalb über das KommU Haiming in die GmbH eingestiegen, um den Übergangsprozess und den Fortbestand der Nahversorgung in Haiming abzusichern. Dazu sagt Bürgermeister Beier aber

ganz deutlich, dass das Geschäft nicht durch öffentliche Gelder subventioniert werden wird. Das Geschäft muss gewinnorientiert arbeiten und sich selber tragen. Es liegt letztlich an unserem Verbraucherverhalten ob die „Niedergerner Dorfladen GmbH“, unter Beteiligung der Gemeinde und damit von uns allen, nachhaltig betrieben werden kann.

Deshalb appelliert der Bürgermeister an alle, von jung bis alt: „Nutzt das Geschäft und kauft hier ein, denn das ist jetzt unser Laden – **Der Niedergerner Dorfladen** – und für den sind wir alle verantwortlich!“ *jop*

Neuer Pächter im Sportheim



Der neue Pächter des Sportheims, Reinhard Wurm mit seiner Frau Irene

Seit über einem Jahr war das Sportheim geschlossen, sehr zum Bedauern der Sportler. Die vielfachen Bemühungen des Vereins, einen Pächter zu finden, waren endlich erfolgreich. Zum 1. März hat Reinhard Wurm, wohnhaft in Marktl, als neuer Pächter das Sportheim des SV Haiming übernommen. Vor allem die Sportler werden sich darüber freuen. Reinhard Wurm hatte zuvor, bis Ende 2022, das Sportheim in Perach gepachtet und suchte ein neues Betätigungsfeld. Nach Beendigung seiner Tätigkeit als selbstständiger Maschinenbauingenieur vor zwei Jahren, hat er

seine Vorliebe fürs Kochen zur Profession gemacht. Unterstützt wird er von seiner Frau, die als ausgebildete Bürokauffrau für den kaufmännischen Teil zuständig ist. Auch die Tochter und der Schwiegersohn werden im Bedarfsfall mithelfen. Gemeinsam mit seiner Frau Irene haben sie vor, dem Sportheim wieder Leben einzuhauchen. In Verhandlungen mit der Vereinsführung wurden erträgliche Pachtbedingungen vereinbart, die vorerst für ein Jahr gelten und den Start erleichtern sollen. In den Wochen vor der Eröffnung musste das Sportheim wieder auf

Vordermann gebracht werden. Vor allem in der Küche mussten Geräte gewartet, gereinigt und zum Teil ergänzt werden, ehe mit dem Betrieb begonnen werden konnte.

Bei dem Gespräch mit der Niedergerner-Redaktion erweckten beide den Eindruck, dass sie bemüht sind, den Ansprüchen der Gäste, vor allem der Sportler gerecht zu werden. Das betrifft sowohl das Angebot von Speisen und Getränken als auch die Öffnungszeiten. Um die Küche auszulasten und aus den Erfahrungen in den Corona-Zeiten, wollen sie auch „Essen to go“ anbieten.

Man wünscht den Beiden einen guten Start und viel Erfolg mit ihrem Unternehmen. *jop*

Die Öffnungszeiten:

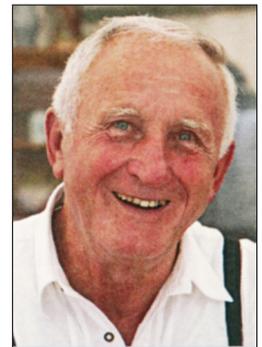
Montag und Mittwoch, mittags von 11.00 bis 14.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag von 17.00 bis 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag bei Sportbetrieb
Private Feiern und Feste nach Vereinbarung.

Tel.: 0152 295 024 78

E-Mail: reinhard@wurm.co

Nachruf Ludwig Wölfinger

Ludwig Wölfinger, der am 13. Dezember 2022 verstarb, wurde 77 Jahre alt.



Er war nach seinem Eintritt in den Ruhestand 2006, über elf Jahre, vom 19. 4. 2007 bis 20. 9. 2018, als Feldgeschworener in der Gemeinde tätig. Er übte dieses Amt verlässlich und mit großer Sorgfalt aus. Darüber hinaus wurde seine hilfsbereite Art von allen sehr geschätzt. Mit großer Leidenschaft hat er mit seiner Kamera das Geschehen und die Veränderungen in der Gemeinde festgehalten ohne sich dabei in den Vordergrund zu drängen. Es wäre wünschenswert, wenn dieser Fundus an Fotos für die Ortschronik verfügbar bleiben würde. Zudem wäre es eine stetige Erinnerung an einen geschätzten Bürger des Niedergerns. *jop*